

Tiergerechte Pferdehaltung

**Haltung und
Bewegung**

Pferdefütterung

Pferdehaltung

Gesundheit

Pflege

Tiergerechte Pferdehaltung

**Haltung und
Bewegung**

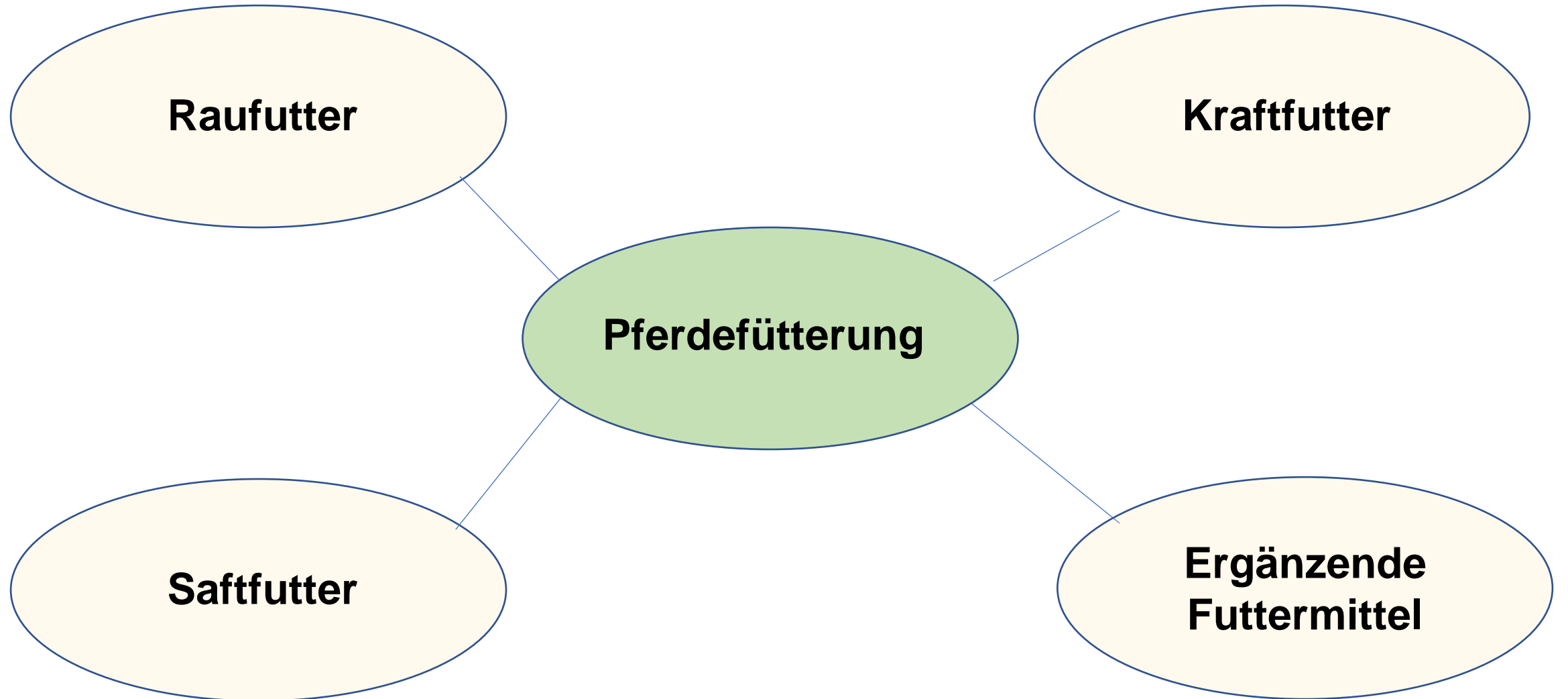
Pferdefütterung

Pferdehaltung

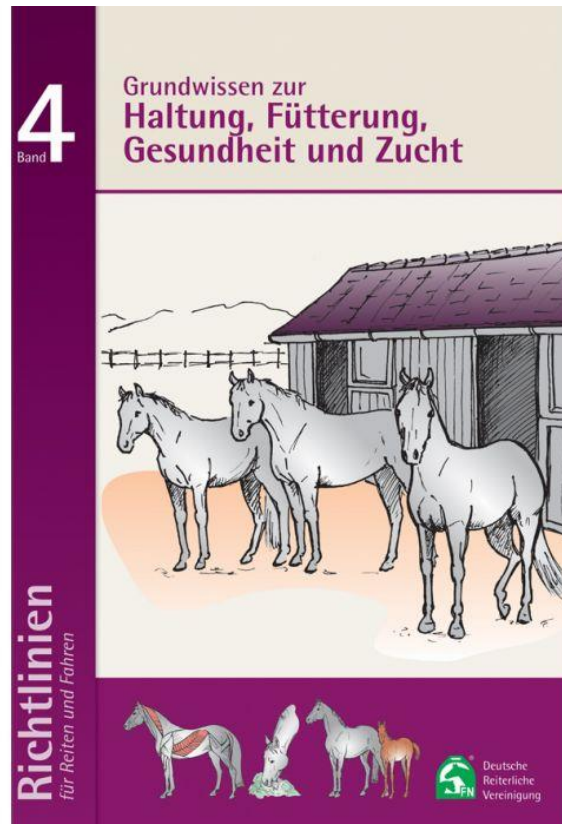
Gesundheit

Pflege

Tiergerechte Pferdefütterung



Richtlinien Band 4 hier relevant ...



Kapitel 3
Ernährung

Angaben im Detail und zum Nachlesen bei Bedarf

Bücher der FN – Ausbildung und Haltung des Pferdes

Bücher des FN Verlages – Hier relevant ...



Kapitel 5
Fütterung

Grober Überblick, keine Details

Futterarten

Raufutter

Saftfutter

Kraftfutter

Ergänzende Futtermittel

Siehe auch Kapitel 5, Seite 96 im Buch Pferdeführerschein Umgang (PF)

Futterarten

Raufutter

- Heu
- Stroh
- Gras _{A*}
- Gras-/Heusilage
- Maissilage

A* nicht zu Beginn der Vegetationszeit

B* zu Beginn der Vegetationszeit

Saftfutter

- Möhren
- Rüben
- Gras _{B*}

Kraftfutter

- Hafer
- Gerste
- Mais
- Weizenkleie
- Pflanzenöl
- Leinsamen
- Trockenschnitzel
- Bierhefe
- usw.

Ergänzende Futtermittel

- Ergänzungsfutter
- Mineralfutter
- usw.

Bei einem Körpergewicht von 500 bis 600 kg und leichter Arbeit

25 bis 60 Liter Trinkwasser Überblick Tränken im (PF), Seite 93.

7,5 kg Heu und 2 kg Stroh als Raufutter (Anhaltspunkt für ein Großpferd bei regelmäßiger Arbeit)

Heu darf erst 6 bis 8 Wochen nach dem Schnitt verabreicht werden. Sonst Gefahr der Kolik oder Hufrehe gegeben.

Saftfutter (Vorsicht beim Anweiden im Frühjahr)

2,5 kg Kraftfutter (Anhaltspunkt für ein Großpferd bei regelmäßiger Arbeit)

Gut: Hafer oder Gerste – **Weniger gut:** Roggen und Weizen in Mischfutter max. 10%.

Ergänzende Futtermittel (Hier ist insbesondere auf die Inhaltsstoffe und das Ca : P-Verhältnis zu achten. Abstimmung der Futterrational!)

(Siehe Anmerkung Nährstoffmangel und –überangebot, (PF) Seite 94. Ausführlicher in den Richtlinien, Band 4, Kap. 3.2., Seite 113ff).

Haltungsformen und Füttern ...

Boxenhaltung

Weidehaltung

Gruppenauslauf- / Laufstallhaltung



Einstreumaterial Stroh

Einstreu soll

- ⊙ zum Hinlegen animieren,
- ⊙ den Gliedmaßen Schutz vor Verletzungen gewähren,
- ⊙ eine Dämmung zwischen dem warmen Pferdekörper und dem kalten Boden schaffen sowie
- ⊙ dem Pferd ein Wohlfühl vermitteln, indem es Exkremente aufsaugt und bindet.

Für die Einstreu der Boxen stehen verschiedene Materialien zur Verfügung.

Die Auswahl richtet sich nach den Ansprüchen des Pferdes. Stroh ist die am häufigsten verwendete Einstreu. Pferdehalter nutzen hauptsächlich Roggen- und Weizenstroh.

Strohsorten im Überblick



Was ist beim Füttern zu beachten

- Die Fütterung des Kraftfutters sollte nach Möglichkeit in kleinen Portionen mindestens dreimal am Tag und jeweils zur gleichen Zeit erfolgen.
- Die Raufuttergabe sollte vor der Kraftfuttergabe erfolgen
- Die Pferde sollten während der Fütterung nicht gestört werden und mindestens eine Stunde im Stall verbleiben.
- Wasser sollte, falls keine Selbsttränken installiert sind, so oft wie möglich angeboten werden. Wasser: klar, frisch, sauber, geruchsfrei und nicht zu kalt. Erhitzte Pferde sollten nicht direkt getränkt werden.

Was ist beim Füttern zu beachten

- Selbsttränken sollten nicht in der Nähe der Tröge angebracht sein (mindert die Einspeichelung) und müssen ständig, genauso wie die Tröge, auf ihre Funktionstüchtigkeit und Sauberkeit überprüft werden.
- Die Heuaufnahme sollte vom Boden erfolgen. Heu: sechs Wochen gelagert, möglichst staubfrei, gute Farbe und Geruch.
- Die Futterqualität muss immer wieder kontrolliert werden.